

# Berufsbezogene ESF-BAMF-Sprachkurse für Flüchtlinge

Die Bleiberechtsnetzwerke mach(t)en es möglich

Einladung an die Flüchtlinge zur Informationsveranstaltung



Einladung an die Flüchtlinge aus Schwäbisch Gmünd /  
Invitation for the refugees of Schwäbisch Gmünd!

Haben Sie Interesse, an einem Deutschkurs teilzunehmen? Haben Sie Zugang zum Arbeitsmarkt? Dann kommen Sie bitte zur Informationsveranstaltung.

Do you want to take part in a German language course? Do you have a working permission? So please join the

Informationsveranstaltung / information event:

## Berufsbezogene Sprachkurse

Termin: Mittwoch, 9. Oktober 2013, 10.00 Uhr,

Ort: Schwäbisch Gmünd, Gemeinschaftsunterkunft,

Oberbettringerstr. 176, Gemeinschaftsraum

Gefördert im Rahmen des ESF-Bundesprogramms zur arbeitsmarktorientierten Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.



Von Andreas Linder

Zur berufsbezogenen Deutschförderung bietet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die Kurse „Deutsch für den Beruf“ kostenlos für Menschen mit Migrationshintergrund im sogenannten ESF-BAMF-Programm an. In diesen Kursen werden Deutschunterricht und berufliche Qualifizierung miteinander verbunden. Seit Mitte 2012 sind die „ESF-BAMF-Sprachkurse“ auch für Personen mit Aufenthaltsgestattung und Duldung geöffnet worden, sofern diese einen mindestens

nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt haben. Dies ist der Fall bei Personen mit Aufenthaltsgestattung nach 9 Monaten Voraufenthalt und bei Personen mit Duldung nach 12 Monaten, sofern gegen sie kein ausländerrechtliches Arbeitsverbot nach § 33 Beschäftigungsverordnung verhängt wurde.

Die über das „ESF-Bundesprogramm zur arbeitsmarktorientierten Förderung von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen“ geförderten Bleiberechtsnetzwerke können Teilnehmer/-innen zu solchen Kursen bei den zugelassenen Sprachkursträgern melden. Ein ESF-BAMF-Kurs umfasst i.d.R. einen Vorkurs mit 300 Stunden und einen Hauptkurs mit 600 Stunden. Neben berufsbezogenem Deutschunterricht beinhaltet der Kurs auch ein mehrwöchiges Praktikum bei einem lokalen Arbeitgeber sowie evtl. Betriebsbesichtigungen. Für alle Flüchtlinge, die einen Arbeitsmarktzugang haben, aber keine Teilnahmeberechtigung an einem Integrationskurs, bieten diese Kurse eine gute Chance, fundiert und intensiv Deutsch zu lernen, Einblicke in den deutschen Arbeitsmarkt zu erhalten und damit auch ihre Chancen für eine spätere Beschäftigung und eine Verfestigung des Aufenthalts zu verbessern.

Die in Baden-Württemberg geförderten Bleiberechtsnetzwerke (Stuttgart-Tübingen-Pforzheim / Bodensee und Freiburg-Breisgau-Hochschwarzwald) haben in den Jahren 2012 und 2013 rund 1.000 Personen in solche ESF-BAMF-Sprachkurse vermittelt. Dabei gehört es zu den Aufgaben der Netzwerke, nicht nur an den Projekt-Standorten selbst, sondern auch „in der Fläche“ das Zustandekommen solcher Kurse zu ermöglichen – soweit dies die personellen Kapazitäten erlauben. Im Netzwerk Bleiberecht Stuttgart-Tübingen-Pforzheim sind die ESF-BAMF-Kurse an den Projekts-

### Der Autor:

Andreas Linder ist Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg

tandorten und in der näheren Umgebung bereits fest etabliert. Aktuell laufen Kurse in Stuttgart, Pforzheim, Tübingen, Böblingen, Waiblingen und Heilbronn. Der Flüchtlingsrat hat darüber hinaus die Aufgabe übernommen, in den weiter entfernten Landkreisen Kurse zu organisieren. Im Jahr 2013 konnten dadurch Kurse in Tauberbischofsheim und Aalen begonnen werden. Im Jahr 2014 stehen Kurse in Schwäbisch Gmünd und Heidenheim kurz vor dem Beginn, weitere sind u.a. in Künzelsau und Bad Mergentheim geplant.

Die Bleiberechts-Netzwerke werden noch bis Ende 2014 gefördert. Ob sie weiter gefördert werden, ist noch ungewiss. Das ESF-BAMF-Programm wird es aber auch über 2014 hinaus weiterhin geben. Ob Flüchtlinge mit und ohne gesicherten Aufenthaltsstatus dann weiterhin an solchen Kursen teilnahmeberechtigt sind, ist ebenso offen wie die Frage, wer nach Ende der Bleiberechtsnetzwerke die Teilnehmer/innen kontaktiert und anmeldet.

### Aktuelle Info:

Wie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge am 1. April 2014 (kein Aprilscherz!) in einem Schreiben mitteilte, sind im ESF-BAMF-Programm keine Mittel mehr vorhanden, sodass nur noch Kurse, die vor dem 31.3.14 beantragt wurden, bewilligungsfähig sind. In 2014 werden also aller Voraussicht nach keine neuen ESF-BAMF-Kurse mehr stattfinden können.

Neue Mittel seien erst wieder ab 2015 vorhanden. In der neuen Programmrunde sollen aber Asylsuchende und Geduldete, die Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, künftig vom Zugang zu solchen Kursen ausgeschlossen werden. Dies ist für die Bleiberechtsnetzwerke ein fatales Signal und ein Rückschritt gegenüber der bisherigen Entwicklung.

Aus diesem Grund wurden Informationen zu den Kontaktstellen der Bleiberechtsnetzwerke in Baden-Württemberg, die Flüchtlinge zu den ESF-BAMF-Kursen zuleiten und an dieser Stelle vorgesehen waren, aus dem Artikel kurzfristig herausgenommen (8.4.14, AL)



ESF-BAMF-Kurs  
in Pforzheim,  
Juli 2012  
Bild: Christina  
Kratzenberg

Treffen der  
baden-württembergischen  
Bleiberechts-  
Netzwerke mit  
Vertreter/innen  
des BAMF in  
Friedrichshafen,  
Februar 2014  
Bild: A. Linder

